

Vorübergehender Fleischmangel.

Der vorgestrige Sonntag und der gestrige Montag brachten den meisten Hausfrauen arge Verlegenheit. Schon am Sonntag war in den Fleischbänken und auf den Märkten ungewöhnlich wenig Fleisch zu haben, so daß viele Frauen mit leeren Einkaufskörben heimgehen mußten. Gestern war in vielen Bezirken überhaupt kein Fleisch zu erhalten. In der Großmarkthalle konnte nur ein ganz verschwindender Teil der Kauflustigen befriedigt werden. In den Bezirksmarkthallen gab es meist kein Fleisch, und die überwiegende Mehrzahl der Fleischhauer hielt ihre Geschäfte überhaupt geschlossen. Zum Glück gab es überall reichlich frisches Gemüse, so daß es den Frauen leicht wurde, einen Ersatz auf den Tisch zu bringen. Wie bereits berichtet, waren gestern die Zufuhren an Fleisch wieder reichlicher, so daß am Mittwoch — heute ist fleischloser Tag — wohl überall wieder Fleisch zu haben sein wird.

Morgen keine Kriegswurst.

Wir haben gestern berichtet, daß die Fleischknappheit einen stellenweise verschärften Charakter angenommen hat. Auch das Volkswurstfleisch war nur sehr spärlich vertreten. Wie wir erfahren, wird morgen keine Kriegswurst zum Verkauf gelangen. Der nächste Verkauf dieser Wurst findet erst Samstag statt. Bei der großen Beliebtheit, der Billigkeit und der verhältnismäßig guten Qualität wäre nur zu wünschen, wenn es gelänge, den Verkauf der

Kriegswurst im bisherigen Umfang aufrechtzuerhalten.